

*Matterhorn Gotthard
Infrastruktur AG (MGI)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2012**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Anlagespiegel	18
Kumulierte Wertberichtigungen	18
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	19

Kennzahlen in Kürze

4

	2012	2011
Finanzkennzahlen (in Tausend)		
Ertrag	44 000	42 033
davon Abgeltungen	26 569	25 839
Betriebsaufwand	30 130	29 026
EBITDA	13 870	13 007
EBITDA in % des Gesamtertrages	31.5%	30.9%
Abschreibungen	13 968	13 082
EBIT	-98	-75
Jahresgewinn	-	-
Kostendeckungsgrad	39.5%	38.5%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	16 910	12 282
Bilanzsumme	408 363	388 734
Anlagenintensität	97.1%	91.7%
Leistungszahlen		
Streckenkilometer (km)	143.2	143.2
Zugkilometer (in tsd)	2 810	2 843
Bruttotonnenkilometer (in tsd)	435 705	433 923

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2012, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2012, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2012	CHF	–
Bilanzgewinn 01.01.2012	CHF	<u>7 200</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	<u>7 200</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>7 200</u>

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Revisionsstelle

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2013.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG

Isidor Baumann

Verwaltungsratspräsident

Brig, 4. März 2013

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG ist Eigentümerin der Infrastruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe. Sie ist verantwortlich für den Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturanlagen.

Die öffentliche Hand ist fast zu 100% an der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären und der BVZ Holding AG, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG beträgt per 31.12.2012 CHF 14 400 000 und ist in 57 600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

6

3. Verwaltungsrat per 31.12.2012

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012	Vermessungstechniker FA	Ständerat	Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Heizwerk Gotthard AG
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	lic. oec. HSG	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Touristische Unternehmung Grächen AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

Marcel Mooser, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2014 gewählt. Das VR-Mitglied Hans-Rudolf Mooser war bis 31.08.2012 Unternehmensleiter der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebenzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und ernennt den Sekretär des Verwaltungsrates. Der Präsident des Verwaltungsrates führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichtscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen der Unternehmensleiter und der Finanzchef mit beratender Stimme teil.

Es besteht ein Audit-Committee.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2012 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2012

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

8

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur FH, Malik MZSG Master of Management
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Martin Berchtold, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Master of Business Management SMP St. Gallen
Betrieb

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen und Services

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur FH
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ
Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Marketing und Vertrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/ der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrates sind fixe Entschädigungen und werden zusammen mit ihrer Tätigkeit als VR-Mitglied der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn entschädigt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders beinhalten sowohl eine fixe, als auch eine variable erfolgsabhängige Entschädigung.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG seit 1. Oktober 2011. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2012 CHF 30 000. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

Ertrag in CHF	2012	2011
Leistungen aus Abgeltung	26 569 298	25 838 680
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	2 574 479	2 493 356
gegenüber Bahngruppe	13 560 582	12 894 259
gegenüber Nahestehenden	356 716	415 318
Aktivierte Eigenleistungen	–	6 477
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	839 459	268 764
gegenüber Nahestehenden	99 546	116 504
Total Ertrag	44 000 080	42 033 358
Aufwand in CHF	2012	2011
Betriebsaufwand		
Aufwand Dienstleistungen		
gegenüber Dritten	430 728	457 735
gegenüber Bahngruppe	11 923 609	12 618 889
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		
gegenüber Dritten	14 838 017	13 094 025
gegenüber Nahestehenden	56 654	65 978
Verwaltung/Informatik		
gegenüber Dritten	2 825 113	2 733 813
gegenüber Bahngruppe	–	260
gegenüber Nahestehenden	55 622	55 622
Total Betriebsaufwand	2i) 30 129 743	29 026 322
EBITDA	13 870 337	13 007 036
Abschreibungen	13 968 478	13 081 691
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–98 141	–74 655
Finanzerfolg		
Finanzaufwand		
gegenüber Dritten	37 004	50 253
Finanzertrag		
gegenüber Dritten	53 262	42 862
Total Finanzerfolg	2j) 16 258	–7 391
Reserven Art. 67		
Auflösung Reserven Art. 67	81 883	82 046
Total Reserven Art. 67	2k) 81 883	82 046
Erfolg vor Steuern	–	–
Jahresgewinn	–	–

Bilanz

Aktiven in CHF		31.12.2012	31.12.2011
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	7 015 293	26 507 834
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		523 287	1 141 831
gegenüber Nahestehenden		84 177	50 440
Andere kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		192 932	339 845
gegenüber Nahestehenden		1 790 939	1 790 939
Vorräte		1 976 569	2 103 953
Aktive Rechnungsabgrenzung		129 964	179 703
Total Umlaufvermögen		11 713 161	32 114 545
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2c)	45 147 210	46 938 149
Sachanlagen	2d)	351 502 643	309 681 186
Total Anlagevermögen		396 649 853	356 619 335
Total Aktiven		408 363 014	388 733 880
Passiven in CHF			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		3 038 185	2 632 419
gegenüber Bahngruppe		696 599	1 001 375
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		1 840 272	1 840 272
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		198 346	90 794
Passive Rechnungsabgrenzung	2e)	7 048 567	4 861 795
Total kurzfristiges Fremdkapital		12 821 969	10 426 655
Langfristiges Fremdkapital			
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	2f)	380 163 570	362 278 325
Langfristige Rückstellungen	2g)	1 047 974	1 617 516
Total langfristiges Fremdkapital		381 211 544	363 895 841
Total Fremdkapital		394 033 513	374 322 496
Eigenkapital			
Aktienkapital		14 400 000	14 400 000
Reserven für zukünftige Verluste (Art 67)		-77 699	4 184
Bilanzgewinn		7 200	7 200
Total Eigenkapital		14 329 501	14 411 384
Total Passiven		408 363 014	388 733 880

Geldflussrechnung

12

Geldflussrechnung in CHF	2012	2011
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresgewinn	–	–
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	13 968 478	13 081 691
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	–569 541	–15 103
+/- Bildung/Auflösung Reserven für zukünftige Verluste (Art. 67)	–81 883	–82 046
– Aktivierte Eigenleistungen	–	–6 477
– Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens	–	–
+/- Übrige nicht liquiditätswirksame Flüsse	288 426	–293 214
Geldfluss (NUV)	13 605 480	12 684 851
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	584 809	–367 308
– Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	146 913	–225 394
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	127 384	206 408
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	49 739	256 947
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	100 989	–1 014 443
+ Zunahme / – Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	107 549	56 825
+ Zunahme / – Abnahme Kurzfristige Rückstellungen	–	–
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzungen	2 186 774	683 840
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	16 909 637	12 281 726
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	–56 078 362	–31 095 988
Devestitionen von Sachanlagen	–	–
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	–56 078 362	–31 095 988
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Finanzanlagen (Darlehensguthaben) gegenüber Bahngruppe	1 790 939	1 790 939
Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	19 725 517	33 615 896
Rückzahlung Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand	–1 840 272	–1 840 272
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	19 676 184	33 566 563
Total Veränderung flüssige Mittel	–19 492 541	14 752 301
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	26 507 834	11 755 533
31.12.	7 015 293	26 507 834
Total Veränderung flüssige Mittel	–19 492 541	14 752 301

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapitalnachweis Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG

in CHF	Aktienkapital	Reserven Art. 67	Bilanzverlust Bilanzgewinn	Total
01.01.2011	14 400 000	86 230	7 200	14 493 430
Reserven Art. 67		-82 046	-	-82 046
Jahresgewinn			-	-
31.12.2011	14 400 000	4 184	7 200	14 411 384
01.01.2012	14 400 000	4 184	7 200	14 411 384
Reserven Art. 67		-81 883	-	-81 883
Jahresgewinn			-	-
31.12.2012	14 400 000	-77 699	7 200	14 329 501

Das Aktienkapital beträgt CHF 14 400 000 und ist in 57 600 Namenaktien à CHF 250 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

Anhang

14

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1. Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2. Bewertungsrichtlinien

Grundlage der Bewertung bilden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2012 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert (netto realisierbaren Wert) bewertet.

e) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geplanten Nutzungsdauer in Jahren.

	Abschreibung in Jahren
Unterbau	33
Oberbau	25
Hochbau	50
Einrichtungen	8–33
Einrichtungen für elektrische Zugförderung	25
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	20
Schienenfahrzeuge	25–33
Motorfahrzeuge	5
Möbilien	5–12
Ersatzteile	20–25

f) Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Marktwert bewertet.

g) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

h) Langfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle Verbindlichkeiten aufgeführt, deren Fälligkeit die Jahresfrist übersteigt. Die Investitionshilfedarlehen der öffentlichen Hand werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

i) Rückstellungen

Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für bezifferbare Risiken.

j) Reserve für künftige Verluste

Bei der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG handelt es sich um eine dem Eisenbahngesetz unterstellte Unternehmung. Überschüsse aus Abgeltungsbeträgen sind laut Eisenbahngesetz der Reserve für künftige Verluste zuzuweisen. Fehlbeträge aus Abgeltungsbeträgen werden dieser Reserve entnommen.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung**a) Flüssige Mittel**

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Bank CHF	7 010 910	26 503 093
Bank EUR	4 383	4 741
Total	7 015 293	26 507 834

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Forderungen gegenüber		
Dritten	523 287	1 141 831
Bahngruppe	–	–
Nahestehenden	84 177	50 440
Delkrederere	–	–
Total	607 464	1 192 271

c) Finanzanlagen

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Langfristiges Darlehen gegenüber		
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG	45 147 210	46 938 149
Total	45 147 210	46 938 149

d) Sachanlagen

Wir verweisen auf den Anlagespiegel auf der Seite 18.

e) Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Parking Winter Andermatt	–	6 277
Abgrenzung Steuern	6 798	8 000
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen		
Leistungsabgrenzungen Projekte	5 709 248	3 607 767
Abgrenzung Schrankenanlage	84 000	105 000
Abgrenzung Glasfaser	225 630	248 318
Andere passive Rechnungsabgrenzungen	1 022 891	886 433
Total	7 048 567	4 861 795

f) Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Bedingt rückzahlbar	332 199 802	312 474 285
Rückzahlbar*	46 463 768	48 304 040
Diverse	1 500 000	1 500 000
Total	380 163 570	362 278 325

* Sämtliche Investitionsdarlehen der öffentlichen Hand sind zinsfrei. Bei den rückzahlbaren Investitionsdarlehen wird jährlich ein Betrag von CHF 1 840 272 an den Bund zurück bezahlt. Diese Rückzahlungen werden unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

g) Rückstellungsspiegel

in CHF	Zinsen Spezialfinanzierung	Besitzstandregelung	Total
Buchwert per 01.01.2011	438 007	1 194 613	1 632 619
Umbuchung	–	–	–
Bildung	32 719	–	32 719
Auflösung	–	–47 822	–47 822
Buchwert per 31.12.2011	470 726	1 146 791	1 617 516
Buchwert per 01.01.2012	470 726	1 146 791	1 617 516
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	–	–
Auflösung	–470 726	–98 817	–569 543
Buchwert per 31.12.2012	–	1 047 974	1 047 974
davon kurzfristig	–	–	–
davon langfristig	–	1 047 974	1 047 974

Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente und Besitzstandregelung

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse MGB/GGB versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstand-garantie infolge des per 01.01.2006 vorgenommenen Primatwechsels zu.

h) Personalaufwand/-vorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der MGBahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2012 einen Deckungsgrad von 97.08% auf (per 31.12.2011: 91.19%).

i) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

j) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft die Zinsen auf Finanzanlagen und berechnete Skontoabzüge sowie Zinsen für die Sanierungsbeiträge der Pensionskasse.

k) Ausserordentlicher Erfolg

Der ausserordentliche Erfolg von CHF 81 883 resultiert aus der ergebnisbedingten Auflösung der Reserve für künftige Fehlbeträge Art. 67 EBG.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Willi In-Albon, seit 2003 Leiter Infrastruktur und Mitglied der Geschäftsleitung, wird nach 24-jähriger Tätigkeit bei der Matterhorn Gotthard Bahn sowie der ehemaligen BVZ Zermatt Bahn per 31. August 2013 in den vorzeitigen Ruhestand treten. Die künftige Organisation sieht eine engere Zusammenarbeit der heutigen Unternehmensbereiche Infrastruktur und Projektmanagement vor und soll auf den 01. September 2013 umgesetzt werden.

4. Informationen Bundesamt für Verkehr

Wir halten fest, dass das Bundesamt für Verkehr gemäss seinem Schreiben vom 12. Februar 2013 im Sinne von Artikel 37 Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBG) die Positionen der Jahres- und Kostenrechnung 2012, die einen Zusammenhang mit laufenden eisenbahngesetzlichen Beiträgen und Darlehen haben, formell geprüft und ohne Einschränkung genehmigt hat.

5. Weitere Angaben

5.1 Brandversicherungswerte der Sachanlagen

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Liegenschaften	48 681 656	47 693 348
Fahrhabe	123 110 699	123 518 405
Rollmaterial	42 235 394	38 649 754
Total	214 027 749	209 861 507

5.2 Deckungssumme Betriebshaftpflichtversicherung

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Infrastruktur	100 000 000	100 000 000

5.3 Deckungssumme Sachversicherung

in CHF	31.12.2012	31.12.2011
Fahrhabe und Stellwerke	123 110 699	123 518 405
Gebäude	48 681 656	47 693 348
Total	171 792 355	171 211 753

5.4 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Diese Integration erfolgt aufgrund der im Mandatsverhältnis übertragenen Geschäftsführung an die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn und der Notwendigkeit einer gesamtheitlichen Betrachtung der Risikosituation. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

5.5 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung gemäss Artikel 3, Absatz 2 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RVK).

Kosten (Leistungen) 01.01.2012–31.12.2012	Fremdleistungen	Eigenleistungen	Total	Erfolgsrechnung	Anlagenrechnung	Anlagen in Bau	Total
Grossprojekte	13 963 946	702 260	14 666 206	1 306 203	17 292 700	–3 932 697	14 666 206
Totalumbau Strecken und Stationen	4 567 141	457 076	5 024 217	750 782	3 946 735	326 700	5 024 217
Fahrbahn	3 611 206	650 580	4 261 786	67 026	3 884 500	–	3 951 526
Kunstabauten	9 271 063	456 537	9 727 600	2 134 360	7 336 100	567 400	10 037 860
Fahrleitung	473 411	13 980	487 391	119 891	35 500	332 000	487 391
Stellwerke	14 229 742	518 747	14 748 489	294 649	1 921 240	12 532 600	14 748 489
Kommunikationstechnik	2 237 291	208 899	2 446 190	390	2 805 600	–359 800	2 446 190
Rollmaterial Fahrzeuge	493 601	124 468	618 069	18 869	2 082 200	–1 483 000	618 069
Liegenschaften	4 900 029	236 081	5 136 110	174 510	3 949 600	1 012 000	5 136 110
Ersatzinvestitionen	4 105 462	1 212 153	5 317 615	1 824 515	3 493 100	–	5 317 615
Total	57 852 892	4 580 781	62 433 673	6 691 195	46 747 275¹	8 995 203	62 433 673

1) Der Anlagenzugang gemäss Anlagespiegel beträgt CHF 47 083 159 und setzt sich aus der Investitionsrechnung von CHF 46 747 275, Ersatzteile von CHF 47 458 und aus Lösch- und Rettungswagen von CHF 288 426 zusammen.

Anlagespiegel

per 31.12.2012

in CHF	Nettobuchwert 01.01.2012	Anschaffungswerte 01.01.2012	Zugang	Zugang Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2012
Erwerb von Grund und Rechten	14 769 205	20 572 535	199 075	–	–	–	–	20 771 610
Unterbau	130 672 200	225 936 809	21 756 961	–	–	–	–	247 693 770
Oberbau	38 455 761	109 952 600	10 218 259	–	–1 023 375	–	–	119 147 484
Hochbau	25 347 456	45 404 250	3 733 200	–	–190 214	–	–	48 947 236
Einrichtungen	2 351 500	4 912 886	557 900	–	–	–	–	5 470 786
Elektrische Zugförderung	19 620 706	58 439 620	2 094 691	–	–26 000	–	–	60 508 311
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	53 897 758	103 330 777	6 038 789	–	–300 000	–	–	109 069 566
Schienefahrzeuge	4 814 516	17 111 585	2 436 826	–	–486 306	–	–	19 062 105
Motorfahrzeuge	275 007	2 812 344	–	–	–	–	–	2 812 344
Möbilien	140 129	2 284 510	–	–	–	–	–	2 284 510
Ersatzteile	729 298	4 776 276	47 458	–	–88 413	–	140 314	4 875 635
Total	291 073 536	595 534 192	47 083 159	–	–2 114 308	–	140 314	640 643 357
Anlagen in Bau	18 607 650	18 607 650	8 995 203	–	–	–	–	27 602 853
Total Sachanlagen	309 681 186	614 141 842	56 078 362	–	–2 114 308	–	140 314	668 246 210

18

Kumulierte Wertberichtigungen

per 31.12.2012

in CHF	Bestand 01.01.2012	Abschreibung	Abschreibung Spezialfinanzierung	Abgang	Abgang Spezialfinanzierung	Reklassifikation	Bestand 31.12.2012	Nettobuchwert 31.12.2012
Erwerb von Grund und Rechten	5 803 330	279 629	–	–	–	–	6 082 959	14 688 651
Unterbau	95 264 609	4 349 145	–	–	–	–	99 613 754	148 080 016
Oberbau	71 496 839	3 165 385	–	–1 023 375	–	–	73 638 849	45 508 635
Hochbau	20 056 794	862 501	–	–190 214	–	–	20 729 081	28 218 155
Einrichtungen	2 561 386	2 182 241	–	–	–	–	2 779 627	2 691 159
Elektrische Zugförderung	38 818 914	1 129 738	–	–26 000	–	–	39 922 652	20 585 659
Fernmelde- und Sicherungsanlagen	49 433 019	3 383 149	–	–300 000	–	–	52 516 168	56 553 398
Schienefahrzeuge	12 297 069	3 209 12	–	–486 306	–	288 426	12 420 101	6 642 004
Motorfahrzeuge	2 537 337	86 558	–	–	–	–	2 623 895	188 449
Möbilien	2 144 381	17 136	–	–	–	–	2 161 517	122 993
Ersatzteile	4 046 978	156 084	–	–88 413	–	140 314	4 254 963	620 672
Total	304 460 656	13 968 478	–	–2 114 308	–	428 740	316 743 566	323 899 791
Anlagen in Bau	–	–	–	–	–	–	–	27 602 853
Total Wertberichtigung Sachanlagen	304 460 656	13 968 478	–	–2 114 308	–	428 740	316 743 566	351 502 644

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, und Anhang für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 22. Februar 2013

Werlen & Squaratti Treuhand AG
Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte
(Leitender Revisor)

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer

